



Historische Gesellschaft Graubünden  
Società Storica dei Grigioni  
Societad Istorica dal Grischun

Dienstag, 22. Juni 2021, 20:00 Uhr  
Restaurant Va Bene, Gäuggelistrasse 60, Chur

## Psychiatrie und gesellschaftliche Stigmatisierung in Graubünden seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert

Vortrag von Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dr. Loretta Seglias und Silas Gusset

Das Gruppenreferat stellt die erste umfassende Studie zur Bündner Psychiatriegeschichte vor. Die Autorin und die Autoren beleuchten die Entwicklung der Psychiatrie vom 19. Jahrhundert bis in die jüngste Vergangenheit. Im Vordergrund steht die Bedeutung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen für die Psychiatrie. Die Darstellung beruht auf ausführlichen Archivforschungen und zahlreichen Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen.



Postkarte mit der Aussenansicht der psychiatrischen Anstalt Waldhaus.

Text: «M[eine] liebe M. Will dir nur noch berichten, das ich warscheinlich erst am Sonntag über acht Tage komme, Gruss Lisi.»

Quelle: Verwaltungsarchiv Waldhaus: Schachtel mit der Bezeichnung «Fotos», 2. 12. 1904.

Die im Auftrag des Kantons Graubünden durchgeführte Studie erscheint am 21. Juni unter dem Titel **Versorgen, behandeln, pflegen. Geschichte der Psychiatrie in Graubünden** als Buch (Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte, Band 38) und wird gleichentags den Medien vorgestellt. Und schon tags darauf, am 22. Juni, berichtet also das Forschungsteam auf Einladung der Historischen Gesellschaft Graubünden über seine Ergebnisse.